



Fraktion DIE LINKE/BV

Datum: 2015-11-16

Anfrage/Antwort

Drucksachen-Nr.
F-6045/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	08.12.2015

Titel:

Anfrage zur Gedenkstätte am Stadtpark

- sh. beigefügtes Dokument

Stadt Luckenwalde
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide
Am Markt 10
14943 Luckenwalde

Fraktion DIE LINKE/BV in der
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Zinnaer Straße 36
14943 Luckenwalde

Telefon: (03371) 63 22 67

Telefax: (03371) 63 69 36

E-Mail: info@dielinke-teltow-flaeming.de

Internet: www.dielinke-luckenwalde.de
www.facebook.com/dielinke.tf

Luckenwalde, 16.11.15

Anfrage zur Gedenkstätte am Stadtpark

Am 15.11.15 gestaltete DIE LINKE. Stadtverband Luckenwalde an der Zentralen Gedenkstätte am Stadtpark eine öffentliche Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages.

Den Teilnehmern bot sich ein sehr unansehnlicher Zustand der Gedenkstätte, der vielfach kritisiert wurde.

Neben dem nicht beräumten Laub sind es besonders

- die augenscheinlich schon länger herausgebrochenen und umherliegenden Gehwegplatten;
- die offenen Bruchstellen in der Fläche (Unfallgefahr);
- die beschmierte Gedenktafel.

Alles durch beigefügte Bilder belegt.

Ich frage die Bürgermeisterin:

- 1.) Wann fand die letzte Begehung bzw. Kontrolle der zentralen Gedenkstätte durch die zuständige Verwaltung statt?
- 2.) Warum ist dieser beschämende Zustand nicht beseitigt worden, insbesondere in Anbetracht des bevorstehenden Gedenktages?
- 3.) Wann werden die Schäden beseitigt, die Gedenktafel erneuert sowie Ordnung und Sauberkeit hergestellt?

Manfred Thier

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Fraktion DIE LINKE/BV





Antworten der Verwaltung vom 3.12.2015

zu Frage 1

Die Entleerung der Abfallbehälter sowie die Müllbeseitigung erfolgt zweimal wöchentlich durch Mitarbeiter des Bauhofes.

zu Frage 2

Der Verwaltung lag keine Information über eine öffentliche Veranstaltung am Ehrenhain vor. Die Priorität für Unterhaltungsarbeiten bestanden in der 46. KW im Bereich der diesjährigen Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem großen Areal des Waldfriedhofs in Luckenwalde, auf dem die zentrale Gedenkfeier des Landkreises Teltow-Fläming stattfand unter Einbeziehung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und der Stadt Luckenwalde.

Der Verwaltung sind folgende jährliche öffentliche Gedenkveranstaltungen im Ehrenhain bekannt:

- 27. Januar 1945 Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz durch die Rote Armee der Sowjetunion
- 8. Mai Jahrestag der Befreiung

In Vorbereitung dieser Veranstaltungen erfolgen Kontrollen und erforderliche Reinigungsgänge.

zu Frage 3

Die verunstaltete Erläuterungstafel wurde inzwischen demontiert und wird überarbeitet. Der Text wird jetzt auf eine Folie gedruckt, die besser von Aufklebern und „wildem“ Beschriftungen und Übermalungen gereinigt werden kann. Sofern es die Witterung erlaubt, ist die Wiederaufstellung noch in diesem Jahr geplant. Die bisherigen Ausbesserungsarbeiten an der Stufenanlage sind leider nicht von Dauer. Die Platten und ihre Befestigung sind weder vandalismussicher noch skateboardtauglich.

Die im Projekt Quartiersmanagement gegründete Bürger-AG „Ehrenhain“ hat sich als Ziel gesetzt, die Quartiersbewohner auf den Ehrenhain verstärkt aufmerksam zu machen. Hierfür wurde ein „Ehrenhainring“ aufgestellt, um Nutzungsideen, Meinungen, Geschichten, Fotos und anderes zu sammeln. Die Bürger-AG „Baumscheiben“ führt seit 2014 regelmäßig Putz- und Pflanzaktionen in der Gartenstraße durch. Beim kommenden Frühjahrsputz soll auch der Ehrenhain mit einbezogen werden. Der Bauhof wird sich dann einklinken mit dem Bemühen, mit vertretbarem Aufwand Reparaturen mit längerer Lebensdauer auszuführen. Jedoch sind die im integrierten Stadtentwicklungskonzept (**INSEK**) 2008 festgestellten Defizite und Handlungsvorgaben für den Bereich Ehrenhain nicht durch die jährlich vorhandenen Unterhaltungsressourcen auszugleichen.

Auszug

INSEK »LUCKENWALDE 2020«

A25 Schlüsselmaßnahme I16 Aufwertung Gartenensemble Tierpark - Stadtpark

Beseitigung städtebaulicher und ökologischer Missstände, Reaktivierung und Renaturierung von Brachflächen, Attraktivitäts- und Funktionssteigerung der öffentlichen Räume, Entflechtung von Nutzungskonflikten, Verbesserung des Stadtbildes, Verbesserung der Aufenthaltsqualität städtischer Räume für alle Bevölkerungsgruppen

Umbau, Ertüchtigung und Anpassung der sozialen und freizeitbezogenen Infrastrukturen im Zusammenhang mit dem Wandel der Stadt- und Nutzerstruktur.

„Urban Culture“: Modernisierung, Profilierung und demographische Anpassung der kulturellen Infrastrukturen und Einrichtungen sowie Erhaltung und Inwertsetzung des historischen und kulturellen Erbes.

Die zentrale Gedenkstätte am Stadtpark und der umliegende Ehrenhain befinden sich in der Gebietskulisse des Bund-Länder-Programmes Soziale Stadt.

In dem Integrierten Handlungskonzept für das Gebiet „Am Röthegraben“ wurden die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Tierparks und die Verbesserung der Zugänglichkeit des Stadtparks als wichtige Schlüsselmaßnahme aufgenommen. Jedoch zeigte sich, dass der Ehrenhain ebenfalls als ein wichtiger Bestandteil der Bewohner in dem Quartier mit integriert werden muss. Bei der 2. IdeenWerkstatt, ausgerichtet vom Quartiersmanagement, gründete sich eine Bürger-Arbeitsgruppe „Ehrenhain“. Um eine bessere Verknüpfung mit den Bedürfnissen der Bewohner herzustellen wurde die Schlüsselmaßnahme dahingehend angepasst.

Ziel ist es den öffentlichen Raum aufzuwerten und die Nutzbarkeit der Grün- und Platzanlage zu verbessern. Hierfür ist vorgesehen attraktive Aufenthaltsflächen für die Quartiersbewohner zu schaffen, die Erlebbarkeit des Röthegrabens zu erhöhen, ein „Grünes Klassenzimmer“ und evtl. einen Spielplatz anzulegen. Weiterhin sollen nach wie vor der Eingangsbereich des Tierparks aufgewertet und insbesondere eine bessere Zugänglichkeit des Stadtparks hergestellt werden.

Die Freiflächengestaltung des Areals soll eng unter Beteiligung des Friedrich-Gymnasiums sowie der Bürger-AG und in Abstimmung mit der Denkmalbehörde sowie dem Tierparkförderverein erfolgen.

Die Förderung des „Grünen Klassenzimmers“ und die Freiflächengestaltung des „Zentralen Ehrenhains am Stadtpark“ ist mit dem Bescheid zum Umsetzungsplan 2015-2017 bestätigt worden. Aufgrund verschiedener Nutzungsansprüche, der Unterschutzstellung der zentralen Gedenkstätte und der Überlegungen zum späteren leistbaren Pflegeaufwand ist die Beplanung des Areals sehr anspruchsvoll. Die bisherigen Planungsideen sind noch nicht ausgereift, um den sich daraus ergebenden Ansprüchen zu genügen.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin